

u. Licapa, zur Fabrik von Casa Grande gehörig. Die unter Rohrkultur befindl. Fläche der eigenen u. gepacht. Zuckerplantagen beträgt rund 2000 Fanegadas = ca. 5800 ha. Schliesslich hat die Ges. an Weide-Haciendas Vera Cruz y Los Guabos u. Magdalena de Cao in Pacht. Zur Kultivierung der Terrains sind 8 Paar Dampfpflüge vorhanden. Das geschlagene Rohr wird mittels Lokomotivbetrieb nach den beiden in Casa Grande u. in Sausal befindlichen Fabriken befördert, welche z. Z. inmunde sind zus. ca. 3000 t Rohrzucker pro Monat herzustellen. Beide Fabriken besitzen zugleich umfangreiche Masch.-Reparatur-Werkstätten, sowie ein Laboratorium. 1911 Ergänzungsbauten der Centrale Sausal zuzügl. umfangreicher Neubauten von Arb.-Wohnungen M. 437 490. Die Fabrik Casa Grande wird 1912/13 derart ausgebaut, dass eine Vermahlung sämtlichen Rohres beider Haciendas in Casa Grande vorgenommen werden kann. Zugänge hierfür für Anlagen bis Ende 1912 M. 1 220 041. Den Hacienden stehen 2 Verwalter vor, welchen ein Stab von Beamten für die Büros, Fabriken, Werkstätten u. Laboratorium, sowie von Aufsehern für die Feldarbeiten unterstellt ist. Die Zahl der Arb. beträgt bis zu 2700 Köpfe. Der Wert der Ernten ist selbstverständlich ein schwankender, je nach den herrschenden Zuckerpreisen. Produktion 1909—1912: 469 000, 538 000, 586 000, 603 000 Otls. In den letzten 4 Jahren vor Gründung der Casa Grande Zuckerplantagen A.-G. betrug die Reingewinne u. die Div. der Sociedad Agricola Casa Grande Limitada auf das A.-K. von £ 270 000 1905—1908: 6, 6, 0, 6%.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Alle Aktien können in Nam.-Aktien u. Nam.-Aktien wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1909 um M. 6 900 000, begeben zu pari. Die Erhö. erfolgte zum Zwecke der Durchführung des mit der Sociedad Agricola Casa Grande Limitada in Lima abgeschloss. Vertrages, demzufolge sämtl. Aktiven u. Passiven, lt. Bilanz per 31./12. 1908 ausgewiesen, von der Casa Grande Zuckerplantagen A.-G. in Bremen übernommen wurden. Die Übertragung des Vermögens der Sociedad Agricola Casa Grande Limitada erfolgte in der Weise durch Aktientausch, dass gegen £ 50 Aktien dieser Ges. mit Div.-Ber. vom 1./1. 1909 nom. M. 1159.81,⁴⁸ Aktien der Casa Grande Zuckerplantagen A.-G. mit Div.-Ber. vom 1./1. 1909 gewährt wurde. Der Umtausch fand im April 1910 statt, wobei das gesamte £ 270 000 betragende A.-K. der Sociedad Agricola Casa Grande Limitada gegen M. 6 263 000 Aktien der Casa Grande Zuckerplantagen A.-G. getauscht wurde. Ausserdem fand eine Buchschuld in Höhe von M. 637 000 durch Hergabe von Aktien in gleichem Betrage Ablösung. Der aus der Übernahme der Sociedad Agricola Casa Grande Limitada der Casa Grande Zuckerplantagen A.-G. in Bremen entstandene Buchgewinn wurde mit M. 644 510.16 zu ausserord. Abschreib. verwandt, während M. 851 577.56 einer Übernahme-Res. zugeführt wurden.

Hypoth.-Anleihe: M. 3 000 000 in 6% Anteilscheinen lt. Beschluss des A.-R. v. 7./2. 1910, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank Fil. Bremen oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1915 bis spät. 1935 durch jährl. Auslos. von 150 Anteilscheinen spät. am 25./6. auf 1./10. (zuerst 1915); ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Bei früherer Rückzahlung beträgt der Rückzahlungskurs 107.50%. Sicherheit: 1. Hypothek im Betrage von M. 3 225 000 oder £ 161 250 British Sterling auf den ihr gehörigen Grundbesitz und zwar 1. auf die im Valle de Chicama, Provinz Trujillo, Departamento la Libertad belegene Zuckerhacienda Casa Grande mit den dazu gehörenden Haciendas Viscaïno, Lache, Casa Chica, Mocan, Nunja, mit den dazu gehörenden Haciendas Arenita u. Cupishnique; 2. auf die in demselben Tale, in gleicher Provinz u. Departamento belegene Zuckerhacienda Sausal mit den dazu gehörigen Haciendas Gashape, Pampas, Tierras de la Quemazón u. Jaguey; 3. auf die in demselben Tale, in gleicher Provinz u. Departamento belegenen Zuckerhaciendas Cañal u. Chicamita u. zwar auf alle Haciendas mit sämtl. Bestandteilen u. Zubehör, insbes. an Gebäuden, Kesseln, Masch. u. Transportbahnen, Wasserrechten, Saaten u. Früchten. Aufgenommen zum Zwecke des Ankaufes der Haciendas Cañal u. Chicamita, des Ausbaues der Fabrik in Sausal u. der Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 3 J. (F.), der Stücke in 3 J. (F.). Zahlst.: Bremen: Fil. der Deutschen Bank. Kurs Ende 1910—1912: 107⁷/₈, 108.50, 107.75%. Eingeführt in Bremen im Nov. 1910.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 5% Div., vom übrigen Reingewinn 10% Tant. an A.-R., 45% zum Spez.-R.-F. bis derselbe M. 1 000 000 erreicht hat, von dem danach verbleibenden Betrage erhalten die Aktionäre, wenn u. solange die Ges. mit hypothek. sichergestellten Anleihen belastet ist, eine Super-Div. von bis zu 1% des A.-K. Der Rest wird abzügl. eines angemessenen, in Vortrag zu bringenden Betrages einem Anleihe-Amort.-F. solange überwiesen, bis derselbe die Höhe des ungetilgten Betrages der Anleihe, zuzügl. Rückzahlungszuschlag, erreicht hat. Ist letzteres der Fall, so fällt der ganze hier erörterte Überschuss als Super-Div. an die Aktionäre, abzügl. eines angemess. in Vortrag zu bringenden Betrages. Der Amort.-F. selbst darf nach Rückzahlung der Anleihe nur zu Abschreib. Verwendung finden. Die dem R.-F. zu überweisenden Beträge sind in sicheren Effekten zu belegen u. als gesonderte Fonds zu verwalten. Die Tant. des A.-R. (s. oben) muss mind. M. 1000 pro Mitglied, M. 1500 für den Vorsitzenden betragen.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundeigentum 2 484 047, Gebäude, Masch., Fabrikeinricht., Feldbahnen u. rollendes Material 3 244 455, Vorräte, Rohrbestand auf den Feldern, Betriebsmaterial. etc. 7 313 298, Kassa, Wechsel, Bankguth., Debit. Wertp. etc. 1 562 078. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Anleihe 3 000 000, Übernahme-R.-F. 851 577, R.-F. 80 633 (Rückl. 17 928), Spez.-R.-F. 61 330, Kredit. 3 235 415, Div. 350 000, Vortrag 24 922. Sa. M. 14 603 880.